

Bulletin für irreguläre Nachrichten - Mai 2026: Hohe Walbeteiligung

Von Pierre Deason-Tomory

Wieder Pleite beim ESC

Noch schlechter als die deutsche Hupfdohle [schnitten in Wien](#) nur zwei Künstler ab, und die wurden wahrscheinlich von der *ARD* dafür bezahlt. Der Sender erwägt, nächstes Jahr einen tanzenden Wal zum ESC zu schicken.

1.000-Euro-Prämie gescheitert

Der Arbeitgeberzuschuss wurde im Bundesrat abgelehnt. Beschlossen wurde das neue Heizungsgesetz. Es besagt, dass weiterhin mit den gescheiterten Gesetzespaketen der Bundesregierung geheizt werden darf. Und die Inflation regelt, dass bald auch mit Bargeld geheizt werden kann.

Dobrindt baut Zivilschutz aus

Als Vorbereitung auf den Angriff der Russen, der Deutschland droht, sobald Putin mit der Ukraine fertig ist. Also nie, zum Glück. Der Innenminister darf zehn Milliarden für eine Zivilverteidigung ausgeben, die so pünktlich ist wie die Deutsche Bahn, so zuverlässig wie die Deutsche Post und so unbestechlich wie ein CSU-Abgeordneter.

Diätenerhöhung ausgesetzt

Die Bundestagsabgeordneten bekommen weiterhin nur knapp zwölf Mille im Monat. Die Tafeln wurden angewiesen, eine Extraschlange mit rotem Teppich für hungrige Politiker einzurichten. In der Bundestagskantine wird bereits das Besteck geklaut, auf den Toiletten das Klopapier, und die CSU-Kollegen nehmen nur noch Zehner zum Koksen.

SPD an allem Schuld

Der Partei wird von Union und Presse vorgeworfen, Besitzstände der Arbeiter zu verteidigen, um die Rettung des Landes zu sabotieren. »Eine infame Unterstellung!« keilte SPD-Chef Klingbeil zurück. »Wir verteidigen schon lange nichts mehr! Außer den Achtstundentag. Um die Kommunisten kleinzuhalten. Die wollen uns die Villen im Tessin wegnehmen!«

Reformvorschläge der AfD

Um die Pflegeversicherung zu sanieren, wollen die Faschisten im Altersheim Stehplätze einführen. Strumpfbandführerin Weidel wörtlich: »Wer sitzen oder liegen will, muss Tüten kleben!«

Özdemir gewinnt BW-Wahl

Dabei war die Karriere des Grünen Hoffnungsträgers vor 24 Jahren fast schon am Ende, weil er 80.000 D-Mark genommen hatte. »Peanuts, weischt?« Stimmt. Heutzutage kostet ein Politiker locker das Doppelte. Beim Ludwig-Erhard-Zipfel am Tegernsee müssen für eine schnelle Nummer mit einem Abgeordneten bis zu 80.000 Euro hingeklappert werden. Klingt sittenwidrig, ist aber okay. Dafür bürgt der Eigentümer des Ladens, der die Party auf Gut Kaltenbrunn organisiert, Kulturstaatsminister Weimer. Ich finde es gut, dass der Typ sicherstellt, dass Julia Klöckner und Philipp Amthor nicht irgendwo auf der Straße anschaffen müssen.

Trump hat Iran-Krieg gewonnen

Sagt Trump. Journalisten, die etwas anderes behaupten, brauchen einen guten Anwalt oder eine neue Identität.

Trump hat auch

... den Waffenstillstand zwischen Israel und dem Libanon verlängert. Der allerdings nicht für Israel gilt, das weiterbombt, sondern nur für die Hisbollah, die sich nicht daran hält. Unter solchen Bedingungen wären sogar die Parteien im Ukraine-Krieg zu einem Waffenstillstand bereit, also Putin, Selenskij und Anton Hofreiter. Nur nicht die Leute, die da leben.

No Hope in Bayern

Im Chiemsee wollten Urlauber einen Buckelwal gesichtet haben. Nachdem dieser von herbeigeeilten Millionären an den Strand gezerrt wurde, stellte sich heraus, dass es doch kein Wal war - sondern Markus Söder im Neoprenanzug. Sie haben Steckerlfisch aus ihm gemacht.

<https://www.jungewelt.de/artikel/523061.in-dieser-großen-zeit-bulletin-für-irreguläre-nachrichten-mai-2026-hohe-walbeteiligung.html>